



FREITAG, 11. MAI · 19 UHR

Medienraum des Hällisch Fränkischen Museums, Keckenhof 6

Können Banken auch anders?

Wilfried Münch, Leiter der GLS-Bank-Filiale in Stuttgart

Können Banken tatsächlich nachhaltig und verantwortungsbewusst wirtschaften? Gibt es tatsächlich die Möglichkeit, dass sich eine Bank nicht auf die Jagd nach der größten Rendite begibt, sondern mit Anlagen, die auch ethisch vertretbar sind, am Markt besteht?

Kann man als Kunde tatsächlich sein Geld so anlegen, dass man selbst versteht, wo es gerade „arbeitet“? Ja, sagt die GLS-Bank und wirtschaftet schon seit 1974 mit einem alternativen Geschäftsmodell.

Veranstalter: Die Grünen/B'90 SHA

FREITAG, 11. MAI · 20 UHR

Musiksaal, Haus der Bildung, Salinenstraße 6–10

Akteure oder Getriebene?

Die Rolle der Banken, der Medien und der Politik in der Finanzkrise

Mit: **Evelyne Gebhardt**, Mitglied des Europäischen Parlaments
Nicolette Kressl, Mitglied des Bundestags
Nik Sakellariou, Mitglied des Landtags
Hermann Josef Pelgrim, Oberbürgermeister, Schwäbisch Hall
 Moderation: **Tanja Kurz**

Veranstalter: SPD SHA

SAMSTAG, 12. MAI · 11 UHR

Bonhoeffer-Platz (VR-Bank)

Bankenspaziergang

Samba, Straßentheater, Action, Kurz-Infos

Der bunte Bankenspaziergang steht unter dem Motto: „Verbietet endlich die Spekulation mit Nahrungsmitteln!“ Er beginnt vor der VR-Bank, dann geht es zur Post-/Deutsche Bank. Dann zur BW-Bank und zur Commerzbank am Milchmarkt.

Veranstalter: attac, Die Grünen/B90, Katholisches Bildungswerk Kreis SHA und SPD SHA

DIENSTAG, 15. MAI · 20 UHR

Brenzhaus, Mauerstraße 5

Let's make money

Film von **Erwin Wagenhofer**, österreichischer Filmautor

Der österreichische Filmemacher Erwin Wagenhofer setzt mit „Let's Make Money“ seine Globalisierungskritik fort, die mit dem Film „We Feed the World“ begann. In „Let's Make Money“ begleitete er Investmentbanker und Fondsmanager über mehrere Jahre durch die oft undurchsichtige

Finanzwelt. Seine Reise auf der Spur des Geldes führt ihn unter anderem in das Finanzzentrum London, auf den afrikanischen Kontinent, nach Indien, auf die Kanalinsel Jersey, in die Berge der Schweiz und an die Costa del Sol.

Veranstalter: Evang. Gesamt-Kirchengemeinde SHA und Evang. Kreisbildungswerk

DEMOKRATIE

Spielcasino Finanzmärkte: Wo ist hier der Notausgang?

Seit nunmehr 2007 überschlagen sich die Ereignisse. Von der amerikanischen Häuserkrise, über die durch die Lehman-Pleite ausgelöste Bankenkrise hin zur Staatsschuldenkrise in Europa. Rettungspakete von Hunderten von Milliarden Euro wurden geschnürt und in wenigen Tagen mit dem Hinweis auf die ominösen Märkte als „alternativlos“ durch die Parlamente geschleust. Das Volumen der weiter unkontrolliert agierenden Hedgefonds steigt wieder steil an.

Schwäbisch Haller Kirchen, Bildungseinrichtungen, Verbände, Parteien, Organisationen und Gewerkschaften haben sich zusammengefunden, um in einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Spielcasino Finanzmarkt – Wo ist hier der Notausgang?“ nach Antworten auf viele offene Fragen zu suchen, Fragen wie zum Beispiel: Ist unser Wohlstand durch das weltweite Spielcasino auf den Finanzmärkten gefährdet? Warum werden die Spekulationen mit Nahrungsmitteln nicht gestoppt? Blockieren die Banken-Rettungsprogramme dringend notwendige Investitionen für die

kommenden Generationen? Investitionen z.B. in Bildung, Energiewende und Klimaschutz? Warum werden die Super-Reichen in der Finanzkrise immer noch reicher und warum werden sie als Hauptnutznießer nicht an den Krisen-Kosten beteiligt? Warum wird jede Handwerker-Leistung mit Mehrwertsteuer belegt, aber nicht Finanzgeschäfte? Wann kommt endlich die Finanztransaktionssteuer? Wo bleibt die soziale Gerechtigkeit? Was muss geschehen, um Demokratie und soziale Gerechtigkeit in Europa zu sichern und weiterzuentwickeln?

Bei allen Unterschieden in der Bewertung und Analyse einzelner Sachverhalte eint uns das Ziel, eine bürgerschaftliche Diskussion in Hall anzustoßen, um für demokratische, sozial gerechte Alternativen zu werben.

Wir laden Sie herzlich ein die Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten zu besuchen. Für die inhaltliche Ausrichtung sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

DONNERSTAG, 19. APRIL · 20 UHR

VHS, Haus der Bildung, Salinenstraße 6–10

Finanzmarktgetriebener Kapitalismus

Prof. Dr. Heinz Josef Bontrup, Referent, Hochschullehrer für Wirtschaftswissenschaft an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen, Sprecher der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

Die Finanz- und Schuldenkrise macht es deutlich: Heute dominieren nicht mehr die Märkte der produzierenden Realwirtschaft, sondern die Finanzmärkte. Man muss von einem „finanzmarktgetriebenen Kapitalismus“ reden. Weltweit wird umverteilt, von den Arbeitseinkommen zu den Besitzeinkommen. Prof. Bontrup wird die Zusammenhänge

anschaulich und schonungslos offenlegen. Er wird aber nicht nur kritisieren, sondern auch wirtschaftspolitische Alternativen aufzeigen, die sich nicht in europäischen „Rettungsschirmen“ oder womöglich drohenden Staatspleiten von europäischen Staaten erschöpfen. Abendkasse: 5,00 € (Reihe „Anders Wirtschaften“)

Veranstalter: Volkshochschule, Arbeiterwohlfahrt AWO und attac SHA

DIENSTAG, 24. APRIL · 20 UHR

Brennhaus, Mauerstraße 5

Die Hungermacher

Harald Schumann, Redakteur für besondere Aufgaben beim Berliner Tagesspiegel, Autor des Bestsellers „Die Globalisierungsfalle“

Weltweit hungern gegenwärtig rund eine Milliarde Menschen und sind unterernährt, mit bleibenden Schäden für ihre Gesundheit. Gleichzeitig haben bis März 2011 Kapitalanleger 600 Milliarden Dollar in Wetten auf Rohstoffe und Nahrungsmittel, darunter Mais und Weizen, investiert und gute Gewinne gemacht. Harald Schumann liefert mit seinem Report

„Die Hungermacher – wie Deutsche Bank, Goldman Sachs & Co auf Kosten der Ärmsten mit Lebensmitteln spekulieren“ (foodwatch 2011) erdrückende Belege dafür, dass diese Nahrungsmittelspekulation an den Rohstoffbörsen die Lebensmittelpreise in die Höhe treiben und Hunger verursachen.

Veranstalter: Evangelische Gesamtkirchengemeinde, Evangelisches Kreisbildungswerk, Katholische Kirchengemeinde SHA, Katholische Erwachsenenbildung Kreis SHA und attac SHA

DIENSTAG, 1. MAI · 10.30 UHR

Auftakt Agentur für Arbeit, Bahnhofstraße

Gute Arbeit für Europa – Gerechte Löhne, Soziale Sicherheit

Demonstration mit Aktionen und Straßentheater
11.30 Uhr Kundgebung Hospitalhof mit: **Jörg Hoffmann** (Bezirksleiter IG Metall Baden-Württemberg)

Angesichts der Krise sind die Themen Gerechte Löhne, Soziale Sicherheit und Gute Arbeit aktueller denn je. Gerade jetzt, da versucht wird, die Krisenfolgen auf die Arbeitnehmer/innen und sozial Schwache abzuwälzen, müssen wir in Deutschland und in ganz Europa für gerechte Löhne, soziale Sicherheit und Gute Arbeit kämpfen! Die einseitige Sparpolitik zur Rettung Europas gefährdet Wachstum, Beschäftigung und den sozialen

Zusammenhalt. Die bisherigen Maßnahmen führen unsere Gesellschaften in eine Sackgasse aus Armut, Ungleichheit, Rezession und letztlich höherer Verschuldung, politischer Instabilität und der Gefährdung der bisherigen Integrationsfortschritte. Nur einseitig zu sparen birgt die Gefahr, dass das deutsche und europäische Wachstum abgewürgt wird. Wir wollen die Zukunft Europas sozial gestalten.

Veranstalter: DGB SHA

MITTWOCH, 2. MAI · 20 UHR

Altes Schlachthaus Schlachtsaal, Haalstraße 9

Finanzkrise in Europa – was nun?

Sven-Christian Kindler, Mitglied des Haushaltsausschusses im Bundestag für B90/Grüne

Die Finanzmarktkrise verändert Europa. Wir wollen der Frage nachgehen, wie unser Europa künftig aussieht, welche Auswirkungen die Finanzkrise auf unsere Gesellschaft, unsere Demokratie und die Handlungsfähigkeit unserer Staaten hat.

Veranstalter: Die Grünen/ B'90SHA

MITTWOCH, 9. MAI · 20 UHR

Altes Schlachthaus Schwäbisch Hall, Haalstraße 9

Das Euro-Desaster – was wird aus Europa?

Conrad Schuler, Diplomvolkswirt, Mitarbeiter beim Münchner Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung (ISW)

Angela Merkel, Wolfgang Schäuble zwingen anderen Ländern ihren Willen auf. Ihre „Rettungsprogramme“ sind mit schärfsten Lohn-, Renten – und Sozialkürzungen verbunden. Sie tragen damit nicht zur Lösung der Probleme bei, sondern machen die Patienten nur noch kränker: Die Menschen werden ärmer, aber kommen nicht aus der Krise heraus, sondern geraten immer tiefer in die Krise.

In unserer Veranstaltung wird Conrad Schuler unter anderem folgenden Fragen nachgehen:

- Was sind die Ursachen der aktuellen Krise?
- Wer sind die Verantwortlichen?
- Welche Interessen verbergen sich hinter den „Finanzmärkten“?
- Ist die Politik von Merkel und Schäuble wirklich „alternativlos“?

VeranstalterInnen: AK Programm des Club Alpha 60, IG Metall Schwäbisch Hall, Verdi Ortsverein Schwäbisch Hall, DGB Ortsverein Schwäbisch Hall